



Die besten Abschlusschüler der Sophie-La-Roche Realschule in Kaufbeuren zusammen mit Schulleiterin Cornelia Klocke-Lipinski und Bürgermeister Gerhard Bucher (von rechts).
Foto: Kathrin Orendi

Die Träume bewahren

Sophie-La-Roche-Realschule 100 Absolventen mit der Mittleren Reife ins Leben entlassen

Kaufbeuren „Genieße die Zeit, denn Du lebst nur jetzt und heute. Morgen kannst Du gestern nicht mehr nachholen und später kommt früher als gedacht!“ Mit diesem Zitat begrüßte Cornelia Klocke-Lipinski, Leiterin der Sophie-La-Roche-Realschule in Kaufbeuren die zahlreichen Gäste bei der Abschlussfeier in der festlich geschmückten Turnhalle. 100 Absolventen haben ihre Schulzeit erfolgreich beendet.

In den sechs Schuljahren an der Einrichtung seien sie zu jungen Erwachsenen gereift, sagte die Schulleiterin. In zahlreichen Projekten hätten sie ihre Stärken, Kreativität, Wissenskraft und Motivation unter Beweis stellen können. Sie hob vor allem die Projektpräsentationen unter dem Motto „Bayern zwischen Viehscheid und 4.0.“ hervor. Jetzt sei es an der Zeit, Verantwortung für ein großes individuelles Projekt zu übernehmen. Das „All-inclusive-Service- und Dienstleistungspaket SLR“ sei nun beendet. Wie auch immer der Weg weitergehe, so mögen sich die Absolventen ihre Träume bewahren und in einer digitalisierten Welt das Herz nicht vergessen, wünschte sich Klocke-Lipinski. Anschließend ergrieff

Kaufbeurens Bürgermeister Gerhard Bucher das Wort. Er betonte seine besondere Verbundenheit mit der Sophie-La-Roche-Realschule als ehemaliger Elternbeirat und Vertreter des Sachaufwandsträgers. Er dankte Lehrkräften und Eltern für ihr Engagement und appellierte an die Absolventen: „Bringen Sie sich in der Gesellschaft ein.“

Weitere Glückwünsche überbrachten Angelo Picierro, Vorstandsmitglied der Kreis- und

Stadtparkasse Kaufbeuren, und Dr. Hermann Starnecker, Vorstandssprecher der VR Bank Kaufbeuren-Ostallgäu.

Dann blickte Christine Hoffmann, Vorsitzende des Elternbeirates, auf die geleistete Arbeit der Schüler zurück und dankte für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Schulfamilie: „Am Ende ist alles gut, und wenn es nicht gut ist, ist es nicht zu Ende“, meinte sie. Sie ließ die Realschulzeit mit all den Gefühlen, Freundschaften, Erfolgen und Glücksmomenten nochmals Revue passieren. Nun sollen die Absolventen einen Beruf finden, der ihnen Spaß macht und der sie auch erfüllt. „Denn nur, wenn etwas Freude macht, macht man es auch gut“, sagte Hoffmann.

In ihrer Abschlussrede gingen die Schülersprecher Laila Como (10c) und Wilhelm Preißler (10d) die sechs Schuljahre noch einmal gedanklich durch: Sie erinnerten nicht nur an sechs Jahre Lernen, Ausfragen und Schreiben von Arbeiten, sondern auch an das Schlange stehen am Pausenverkauf oder „den Umgang“ mit dem Smartphone. Die zwei Schülersprecher berichteten von Freundschaften, vielen gemein-

same Erlebnissen und einer wichtigen Erkenntnis: „Eltern sind die tollsten Menschen, die es gibt!“

Vor der Zeugnisübergabe durch Klocke-Lipinski und die vier Klassenleiter Melanie Graf (10a), Wolfgang Kirchmann (10b), Andreas Sandtner (10c) und Nicole Wieser (10d) wurden die Klassen- und Jahrgangsbesten geehrt. 17 Schüler schafften eine Mittlere Reife mit einer Eins vor dem Komma. Bester Absolvent war mit einem Notendurchschnitt von 1,18 Simon Frank aus der Klasse 10a.

Schwungvoll durch das Programm der Verabschiedung führten Natalie Lihs und Celina Cordella aus der Klasse 10d. Sie kündigten unter anderem das Streicherorchester und das Standing-Ovation-Orchestra unter der Leitung der Musiklehrer Margit Bauer und Wolfgang Kirchmann an. Aber auch die Zehntklässler selbst beteiligten sich musikalisch an ihrer Feier. Die Klasse 10d spielte verschiedene Stücke, die sie auf ihren Ukulelen gelernt hatten, und Emily Reichle sang dazu. Maximilian Schmid (10b) glänzte mit seinem Bariton-Solo, und Aaron Dannecker (10d) interpretierte das Stück „Die Uhr“ virtuos auf dem Klavier. (az)

Die besten Absolventen

Joel Marquart-Wirth, Klasse 10d, Note 1,58, Martin Semer (10c), 1,27, Dominikus Müller (10b) 1,83, Daniel Seidl (10a) 1,91, Andreas Weideneder (10a) 1,82, Simon Frank (10a) 1,18, Natalie Lihs (10d) 1,33, Jens Eberle (10c) 1,91, Lavinia Simnacher (10d) 1,33, Lukas Herzog (10c) 1,73, Leonie Eltermann (10d) 1,25, Simon Stöckl (10b) 1,36, Natalia Miller (10d) 1,92, Simon Ammersinn (10b) 1,91, Urs Ebner (10b) 1,45, Simon Zimmerlein (10b) 1,33, Michael Köpfle (10b) 1,27. (az)